

In Wieselburg ließ man die Bauern ‚hochleben‘!

Bei der Ab Hof Messe in Wieselburg konnten sich die Besucher zu Produkten frisch vom Hersteller informieren.

BERICHT VON SIMON GLÖSL

WIESELBURG. Rund 260 Ausstellende präsentierten auf der Messe ihre Produkte, Dienstleistungen und Innovationen für Landwirtschaft und Direktvermarktung. Messe-Geschäftsführer **Andreas Koch** betont: „Für die Region und die Messe Wieselburg ist die Ab Hof ein wesentlicher Wirtschafts- und Imageträger: Sie schafft Marktchancen, stärkt den Wissenstransfer und erhöht die Sichtbarkeit bäuerlicher Betriebe weit über Niederösterreich hinaus.“

Die Wichtigkeit der Produktprämierungen hebt Messe-Präsident **Johannes Heindl** hervor: „Mit einer Medaille der Ab Hof Messe, die in der Braustadt vergeben werden, gehört man zu den besten Direktvermarktern – nicht nur in Österreich, sondern im gesamten deutschsprachigen Raum.“

Die große Bedeutung der Landwirtschaft für die gesamte Region unterstrichen Landwirtschaftsminister **Norbert Totschnig**, Landeshauptfrau-Stellvertreter **Stephan Pernkopf** und der Präsident der NÖ Landwirtschaftskammer, **Johannes Schmuckenschlager**.



Franz Reczek darf ein „Goldenes Stamperl“ mit nach Hause nehmen.



Laurentia Blamauer und Rudolf Füsselberger mit ihrem Glücksrad



Magdalena Hörhan und Martina Gutsjahr zeigen ihre Produkte



Anna und Karin Metz präsentieren ihre Produkte bei der Messe.



Mostbaron Andreas Selner durfte sich über acht Medaillen freuen.



Anita und Werner Preibisch bei der „Ab Hof“-Messe Fotos (6): Simon Glösl



Foto: Markus Eder/Pfarrkirche Steinakirchen am Forst

Fastensuppen-Essen im Kleinen Erlaufal

STEINAKIRCHEN. Das Team rund um Leiterin **Elfriede Zeilinger** und Pfarrer **Hans Lagler** lud zum Fastensuppen-Essen in Steinakirchen ein. Besucher wie **Herbert Kronister** sowie **Claudia, Josef und Hubert Winterer** und ihre Mutter **Anna Winterer** genossen die wohlschmeckende Vielfalt an zubereiteten Suppen, während Diakon **Peter Zidar** im Zuge seiner Predigt über das Leid der Menschen in der Ukraine berichtete.



Simon Glösl
Freier Redakteur
redaktion.sceibbs@
meinbezirk.at

KOMMENTAR

„Schmankerl-Genuss“ trotz strenger Askese

Die „Ab Hof“-Messe lud dazu ein, die Fastenzeit für einen Tag zu vergessen und zahlreiche Köstlichkeiten zu verkosten. Vor einigen Jahrhunderten wäre das noch schwierig gewesen. Denn das Fasten war damals teilweise sogar gesetzlich geregelt und das Fastenbrechen wurde bestraft. Doch Schlupflöcher gab's auch zu damaligen Zeiten: So galten etwa Bier und Schokolade als Fastenspeisen. Und Fleisch war nur von an Land lebenden Tieren verboten. Daher galten alle unter Wasser lebenden Tiere als Fische, deren Fleisch erlaubt war. Angeblich soll dies so mancher Mönch genutzt und Säugetiere im Brunnen ertränkt haben, damit sie als „Fische“ galten und erlaubt waren.

UNSER SINGLE DER WOCHE 11



Foto: privat

Robert (60)

Nach einer großen Enttäuschung ist Robert wieder auf der Suche nach einer treuen und netten Partnerin. „Gegenseitiger Respekt ist mir sehr wichtig.“ Zu seinen Hobbys zählt das Reisen, ins Kino gehen, auch in der Natur ist er gerne. Zudem liebt Robert Musik. **Sie möchten Robert kennenlernen?** Brief an: RegionalMedien NÖ, Kennwort „Single Woche 11“, Porschestraße 23a, 3100 St. Pölten

Suchen auch Sie nach der Liebe?
Bewerbung per Mail an: single.niederoesterreich@meinbezirk.at